

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 22. Mittwoch, den 22. Juli 1829.

Der königliche Dichter und der Kritiker.

Da jetzt alle Blätter mit Kritiken über die Gedichte Sr. Majestät des Königs von Baiern angefüllt sind, und das Beste davon sagen, so wird es nicht am unrechten Orte seyn, wenn man einmal an die Recension erinnert, welche Mendelssohn 1760 über zwei Gedichte Friedrichs des Großen in den Literaturbriefen einrücken ließ. Der Weise von Sanssouci hatte die Unsterblichkeit der Seele und die göttliche Vorsorge besungen, und Mendelssohn zwar gerade nichts gegen den Versbau, aber desto mehr gegen die Ideen einzuwenden, was er nun auch offen, wenn gleich mit der ihm eigenthümlichen Bescheidenheit, in den genannten Blättern rügte, die in Berlin selbst herauskamen. Der königl. Generalfiscal fand aber darin eine erstaunliche Frechheit. Ein kleiner Jude, der Gott danken mußte, daß er geduldet wurde, urtheilte absällig über königliche Gedichte. Die Literaturbriefe wurden sogleich mit Beschlag belegt, und Mendelssohn ward citirt, Rede und Antwort zu geben. Das Letztere fiel ihm nicht schwer. „Wer Verse macht,“ vertheidigte er sich,

„schiebt Regel, und wer Regel schiebt, muß sich gefallen lassen, daß der Regelsunge sagt, wie er schiebt.“ Der Generalfiscal sah ein, daß er die Sache weder ans Kammergericht abgeben, noch an den König selbst berichten dürfe, denn dieser würde ihn tüchtig ausgelacht haben. Mendelssohn ward still entlassen, und der Verkauf der Literaturbriefe wieder freigegeben. — Aber man sieht, wie schwer es ist, königliche Verse zu recensiren.

Palermitaner Rasirmesser.

Bevor England die Kunst wegbekam, seine Stahlarbeiten eben so gut als wohlfeil zu liefern, waren einmal die Barbiermesser von Palermo berühmt.

„Ein gutes Messer für den Bart ist dies;
Ein rechtes gutes; von Palermo kam's, es
kostet
Mir netto zwanzig Kronen!“ —

sagt ein altes englisches Lustspiel, Damon und Pythias. — Und in einem andern steht:

„Laß deine Worte ihn barbieren, wie's
Ein Messer von Palermo kann!“ —

Redakteur und Verleger D. A. F. F. F.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Concert - Anzeige. Unterzeichneter beehrt sich, hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß das dritte Extra-Concert im Ruchengarten nächsten Freitag, den 24. Juli, statt finden wird. Der Anfang des Concerts ist Abends 6 Uhr. Die aufzuführenden Musikstücke besagt der Concertzettel. Eintrittspreis 4 Gr. W. F. Barth, Stadtmusikus.

Bekanntmachung. Dem Publikum dient zur Nachricht, daß wir schon seit mehreren Jahren von dem großen starken Bleche, 1 Elle lang und 16 bis 18 Zoll breit, alle Arten Bauarbeit fertigen, und daher auch jetzt noch bei jedem unserer Mitmeister diese Art von Arbeit zu haben ist, können auch auf Verlangen mit noch größeren und stärkeren Blechtafeln dienen.

Die Klempner-Innung alhier.

Mineralwasser - Anzeige.

Von Kissinger Mineralbrunnen wird jetzt besonders wegen seiner Heilkraft immer mehr gesucht, daher habe ich mich, wegen der Ferne von hier aus, entschlossen, auch eine Niederlage davon in Leipzig, in der Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter, zu halten, wo es zu jeder Zeit frisch und ächt von der Quelle zu haben ist. Kissingen, im Monat Juli 1829.

Peter Bolzner, Brunnen-Pächter.

Anzeige. Die Haupt-Niederlage der patentirten Bade-Vorrichtung in Form eines Schrankes, mittelst welcher man mit 16 Maas Wasser 30 Minuten baden kann, ohne dass dasselbe Wasser mehr als einmal den Körper berührt, ist in

Leipzig in der Catharinenstrasse Nr. 368.

Mit dieser Anzeige verbinden Unterzeichnete die ganz ergebenste Bitte, diese für die Erhaltung der Gesundheit so wichtige Erfindung gefälligst in Augenschein zu nehmen. Da mit dem Vorzeigen des Apparats keine Mühe verbunden ist, so geschieht es unentgeltlich, und werden recht zahlreiche Besuche zur besondern Ehre gereichen. Die gedruckte flüchtige Ansicht des Apparats, nebst Gebrauchsanweisung und mehrere Gutachten berühmter Aerzte, sind in genanntem Locale unentgeltlich zu erhalten.

Schriftliche Bestellungen für auswärts werden schnell und pünktlich besorgt; die etwanigen Anfrage-Briefe erbitten wir uns frankirt. Schneider & Walz.

Anzeige. Graumelirte Ranquins, Berliner Singhams und ächte Glanzleinwand in neuen Mustern, zu 3 und 4 Gr. die Elle, erhielt wieder J. H. Meyer.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich an der Esplanade, im goldnen Posthorn, eine Treppe hoch, vorn heraus. Leipzig, den 28. Juni 1829.

Adv. Loh.

Empfehlung und Verkauf. Es empfiehlt sich im Firmaschreiben und Radiren, und verspricht billige und prompte Bedienung

C. M. Grabn, Reichels Garten, im neuen Colonadengebäude.

Auch sind alle Arten Delfarben und Lacke bei ihm zu haben, als: Copal, das Pfund 20 Gr., Bernstein das Pfund 10 Gr.

Verkauf. Neue holländische Häringe hat so eben erhalten, und verkauft bei jeder Quantität billig J. F. E. Kast, Petersstraße, unter den 3 Rosen, Nr. 62.

Verkauf. So eben sind unsere neuen holländischen Häringe angekommen.
Hentschel & Pindert.

Verkauf. Zwei alte gute Pfeilerspiegel, worinnen das Glas 3 Ellen 8 Zoll hoch, und 21 Zoll breit ist, stehen billig zum Verkauf am Markte Nr. 1, 3 Treppen hoch.

Neue holländische Häringe

sind wieder in bester Güte angekommen bei Peter Anton Dallerer.

Verpachtung einer Rath's-Commun-Wirthschaft.

An Wein-, Bierschank und sonstigen Getränken aller Art, Speisen, Kegelschub, Tanzmusik, nebst andern anzustellenden Vergnügungen, auch der damit verbundenen Materialhandels-Gerechtigkeit, in einem großen und begüterten Marktstücken, nur 1½ Stunde von Leipzig entfernt, ist alsbald von Michaeli 1829 an zu verpachten. Auskunft giebt

Ledig sen. in Leipzig, Nr. 1183.

Gesuch. Ein Mann in mittlern Jahren und von gesundem Körperbau, welcher seit 9 Jahren in einem Geschäft zur Zufriedenheit seiner Principale arbeitete, sucht, da dieses Geschäft aufgelöst wird, eine Hausmanns- oder Markthelferstelle, und kann derselbe, außer seinen guten Empfehlungen, auch einige hundert Thaler Caution leisten. Das Nähere in der Materialhandlung von G. A. Meyer, im Thomaskäßchen, zu erfragen.

Vermiethung. Ein freundliches Logis, 1 Treppe hoch, vorn heraus, von 3 Stuben nebst Zubehör, und ein kleineres 2 Treppen, vorn heraus, sind beide zu Michaeli zu vermieten, und das Nähere Serbergasse Nr. 1157, 2 Treppen hoch, bei dem Besitzer zu erfragen.

Gewölbe-Vermiethung. In einer Hauptstraße, nahe am Markte, ist ein schönes Gewölbe, daran eine helle, auf die Straße gehende Schreibstube, zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermiethung. Am Thomaskirchhof Nr. 68, unweit der Post, ist die vierte Etage, die eine freundliche Aussicht ins Freie gewährt, als kleines Familienlogis für Michaeli zu vermieten und das Nähere bei den Eigenthümern zu erfahren.

Vermiethung. Ein kleines Logis, mit oder ohne Meubles, soll für nächste Michaeli an einen Herrn oder an ein Paar stille Leute vermietet werden. Nach Befinden wird auch das Plaisir im Garten beigegeben. Das Nähere Nr. 869.

Zu vermieten ist am Markte in Nr. 1, in der 3ten Etage, von Michaeli an, ein ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, an einen soliden ledigen Herrn, und wird das Nähere daselbst ertheilt.

Vermiethung. Eine große, gut ausmeublirte Stube mit Stubenkammer ist an 1 oder 2 ledige Herren in der 3ten Etage im Brühl, im Apfel Nr. 327, billig zu vermieten.

Vermiethung. In der Johannisvorstadt sind zu Michaeli d. J. mehrere kleine Logis zu 18 und 24 Thlr. jährlich zu vermieten. Das Nähere beim Eigenthümer in Nr. 1449.

Zu vermieten ist ein Logis von 6 Stuben mit 3 Kammern, Küche, Keller und Holzbehältniß, in der 2ten Etage. Das Nähere ist zu erfahren bei Hrn. Ampferl in Nr. 350, im Hofe, 2 Treppen hoch.

Einladung. Heute, den 22. Juli, halte ich meinen Einzugschmauß, wozu ich alle meine Freunde, Öbner und Bekannte ergebenst einlade, und um recht zahlreichen Besuch bitte.
Carl Müller, Gastwirth in Dölzig.

Reise Gelegenheit nach Braunschweig. Den 1ten August gehen bedeckte Wagen dahin ab. Offene Plätze zu billigen Preisen sind zu erfragen Neuer Kirchhof Nr. 276, bei
J. G. J. Simon.

Verloren. Dem ehrlichen Finder eines am 16. d. M. verlorenen goldenen Ohrrings mit Glocke wird, bei Abgabe desselben in der Expedition dieses Blattes, 1 Thaler Belohnung zugesichert.

Verloren wurde den Sonnabend Nachmittag von dem Neuen Neumarkte, die Catharinenstraße, bis zum Halleschen Pfortchen, ein noch nicht ganz fertiger Kragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 1090 abzugeben.

Verloren. Wer ein elastisches rothhaares Armband, mit bronzenem Schloß, und mit Stahl ausgelegt, gefunden hat, wird ersucht, es in der Reichsstraße Nr. 506, eine Treppe hoch, abzugeben.

Einen Louisd'or Belohnung.

Verloren wurde am Sonntage, den 19. dies., Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr, auf dem Wege von Zuckelhausen, über den Thonberg, bis an das Windmühlenthor, eine lederfarbige Briestafche, worin (nebst Briefen und Rechnungen) 1 Louisd'or, 3 fünf- und einige einthalerige Tressorscheine enthalten waren. Der ehrliche Finder habe die Güte, die Briestafche gegen obige Belohnung an den Eigenthümer abzugeben, dessen Namen und Wohnung er aus den inliegenden Briefen ersieht.

Thorzettel vom 21. Juli.

Grimma'sches Thor.		U.	Dr. Büttmann, a. Berlin, im Hotel de Russie, Hr. Kfl. Nagel, Wolf u. Kofler, u. Hr. Fabrik. Frischeisen, von hier, v. Frankfurt a. d. S. zurück	2
Gestern Abend.			Mänstädter Thor.	
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kfm. Schmidt, a. Dresden, in St. Berlin, Hr. Goldarb. Schüller u. Hr. Poring, v. Dresden, pass. durch, Hr. Kfm. Conradi, von hier, v. Dresden zur.		5	Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Geißler, a. Berlin, v. Dresden, in St. Hamburg		5	Auf der Sölkner Gilpost: Hr. Assessor Müller u. Hr. Partik. Schulz, v. Nordhausen, pass. durch	4
Vormittag.			Hr. Kfm. Daumer, a. Nürnberg u. Hr. D. Pieltz, v. Naumburg, im Hot. de Saxe u. bei Hofr. Kunab	7
Die Frankfurter reitende Post		2	Vormittag.	
Die Dresdner reitende Post		7	Die Hamburger reitende Post	11
Hr. Schauspieler Rott, v. Dresden, unbest.		10	Nachmittag.	
Halle'sches Thor.		U.	Die Frankfurter reitende Post	3
Gestern Abend.			Hr. Kfm. Hofmann, v. Weisenfels, bei Md. Hofmann	3
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Prof. Matthä, D. Sächsen, Kantor Messing, Lieuten. Bellnig, Kfm. Beyerbach u. Amts-Rath v. Carlomig, v. Berlin, pass. durch, Hr. Kfm. Ahnert, von hier, v. Frankfurt a. d. S. zur.		2	Hospitalthor.	
Hr. Assess. Prosch, a. Berlin, im Hotel de Saxe		5	Gestern Abend.	
Hr. Justiz-Rath Lau u. Hr. Kfm. Sachsenröder, a. Magdeburg, unbest. u. im Hot. de Bav.		7	Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Bollinger u. Gotthef, v. Nürnberg, im Hot. de Russie und unbest., Hr. Braun, v. Chemnitz, im Hot. de Saxe, Hr. Körner u. Pöhler, v. hier, v. Chemnitz zur., Hr. Jonazi, v. Hof, pass. durch	11
Hr. v. Golz, a. Berlin, im Hot. de Russie		12	Vormittag.	
Vormittag.			Auf der Annaberger Post: Hr. Kfm. Bauer, a. Eiterlein, unbest.	7
Die Berliner fahrende Post		2	Die Nürnberger Diligence	8
Auf der Magdeburger Post: Hr. v. Katto, a. Aschersleben, in St. Berlin		3	Hr. Fabrik. Fiedler, a. Haynchen, in Nr. 729	8
Hr. Geh.-Justiz-Rath v. Strombeck, a. Halberstadt, im Hot. de Pol.		9	Auf der Freiburger Post: Hr. Kfm. Adam, a. Wilsdruff, b. Hr. Gericke	9
Nachmittag.			Die Nürnberger reitende Post	11
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Tabet v. Bedel u.				